

## Abschied

Der Wind streift ihr Gesicht,  
ihr blasses, zartes Gesicht.  
Sie rührt sich nicht,  
ihre Augen geschlossen,  
ihr Mund verschlossen,  
kümmert sie sich nicht  
um ihr Lebensende.

Sie schweigt mich an,  
lässt ihre Abwesenheit für sie sprechen.  
Tränen benetzen ihre Hand,  
meine Tränen fallen herab.  
Ich fühle sie, ihre letzten Worte.  
Ich vermisse sie, ihre Stimme.

Sie wird nicht mehr zu mir sprechen,  
wird nicht mehr lächeln,  
nicht mehr weinen,  
nicht mehr lieben,  
nie mehr leben.

Für immer alleine sein, das ist nun  
mein Schicksal,  
meine Qual.  
Der Wind streift mein Gesicht.

**© lowfish13 Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)